



VS Leobendorf
Nussallee 2a, 2100 Leobendorf
Schulkennzahl: 312131

Tel: +43 2262 66 131
vs.leobendorf@noeschule.at
www.vsleobendorf.at

Standortbezogenes Förderkonzept-VS Leobendorf

Unser Schulprofil legt Differenzierung und Individualisierung als Basis des pädagogischen Handelns fest.

Jedes Kind bekommt ZEIT, die es braucht, um sich entwickeln zu können. VERSTÄNDNIS für das Verschiedensein wird vermittelt und Achtung vor der Einzigartigkeit jedes Kindes wird täglich erfahren.

Das Förderkonzept wird auf einer dreistufigen Basis aufgebaut.

Das **SCHULKONZEPT** setzt die grundlegenden Trends fest und bildet Grundlage für alle Förderkonzepte der Klassen.

Positive Schulkultur: zielführende Pädagogik im Sinne von „NEUER AUTORITÄT“ WIR SIND SCHULE - WIR BLEIBEN DRAN! Forderung von wertschätzendem und respektvollem Umgang. Wir lernen miteinander und voneinander!

Soziales Lernen integrativ in jeder Klasse – Schulveranstaltungen - Monatsmotto - neue Autorität - Teamtage - Projektstage - diverse Projekte ...

Stärken des Selbstwertgefühls jedes Kindes, indem es von vielen Erwachsenen in seiner Selbstwirksamkeit gefördert wird: Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun“ In vielen Situationen wird es den Kindern ermöglicht selbstwirksam zu werden um damit ihre Selbständigkeit zu fördern.

Verstärktes Angebot in Musik – unterschiedliche Angebote von topausgebildeten Musiker:innen, Bläser-/Streicherklassen, Projekte mit musikalischem Schwerpunkt (Neubauer Burgi, Zusammenarbeit mit der Musikschule).

Gesundheit als Grundvoraussetzung fürs Lernen: Wasserschule, gesunde Jause, Bewegungsangebote, Schulklima, ...

Verstärktes Bewegungsangebot (Versorgung der Sprachzentren mit Sauerstoff) - Bewegte Pause, Zusammenarbeit mit der Aktion „Kinder gesund bewegen“ - im Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport-Bewegungslandschaften, Zwischendurchübungen-Vital4brain/health, ...

Begabungsförderung: Aktionsmonate Jänner+Februar mit Kursen für besonders begabte Kinder - UVÜ „Schule bewegt“ + UVÜ Digitale Kompetenzen - „Schülerzeitung“ - Angebote von Science School + Waldfreunde + Zusatzenglisch - Nutzung des Angebotes von „Theater der Jugend“- Malakademie im Haus

Externe Beratungen: LRS-Beratung, Rechenschwächeaustestung und Beratung, Sprachheilpädagog:in, Schulpsychologie, Beratungslehrer:in

Sprachentwicklung und Sprachförderung bedürfen oftmals Zusatzangeboten, die nicht unmittelbar den Gegenstand als Vordergrund haben, aber ergänzend sehr wichtig für eine förderliche Entwicklung der Kinder sind.

Lesen: Der Kieler Lese- und Rechtschreibaufbau sowie die Lernsoftware Lesikus wird als Material zur Behebung schwerwiegender Lese- und Rechtschreibdefizite verwendet und steht jedem Klassenlehrer der Schule zur Verfügung.

Externe Helferleins:

In unserer Schule gibt es viel freiwillige Helfer, die während des Unterrichts die Kinder unterstützen: Lesepat:innen, Werkhelferinnen, Eltern als Expert:innen,...

Nutzung außerschulischer Angebote:

Exkursionen und Lehrausgänge: Feuerwehr, Waldpädagogik, Demokratiewerkstatt, Bauernhofbesuch, Sexualworkshop usw.

Deutschförderung: Deutschförderklassen, Deutschförderung integrativ, Sprachsensibler Unterricht

Evaluierungen:

Das **Salzburger Lesescreening** wird ab der 2. Schulstufe durchgeführt. Zweck des Screenings ist die Rückmeldung an den / die Klassenlehrer/in und vor allem die Langzeitbeobachtung der Kinder bezüglich ihrer Leseentwicklung.

IKMplus-Testungen auf der 3.Schulstufe und 4.Schulstufe geben einen Überblick über den Leistungsstand der einzelnen Kinder/Klassen

Fragebögen zur Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler zum Abschluss der 4. Klassen

Das **KLASSENKONZEPT** setzt das Schulkonzept um. Da jede Klasse „besondere Bedürfnisse“ aufweist, versteht sich das Schulkonzept als Rahmenempfehlung und kann von Klassen abgeändert werden.

Die Umsetzung des Klassenkonzeptes erfolgt im Team wobei durchaus an eine Einbindung aller in der Klasse unterrichtenden Lehrer/innen (auch Religion, Werkerziehung, Assistenz, ...) gedacht werden sollte.

Förderunterricht findet integrativ im Klassensystem, im Bedarfsfall auch in flexiblen Kleingruppen statt. Dieser Förderunterricht geht vom einzelnen Kind aus und basiert auf einer individuellen Lernstands- und Förderdiagnostik. Die Durchführung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten (Förderkonzept). Zielgruppe dieses Förderunterrichts sind Kinder mit Defiziten verschiedenster Art. Er dient zur Prävention von Schulversagen, zum Nachholen vorübergehender Lerndefizite (bei Krankheit / Schulwechsel). Er bietet Zeit auf nicht gefestigte Lernschritte zurückzugehen. In dieser Betreuung erfahren die Kinder, WIE sie lernen oder wiederholen sollen, auch Lernstrategien können verbessert werden.

Das **SCHÜLER/INNEN-KONZEPT** wird für einzelne Schüler/innen in Form von Förderplänen erstellt. Die Förderpläne beinhalten individuelle, auf die Leistungen des einzelnen Kindes zugeschnittene Maßnahmen die keine Wiederholung des bestehenden Wochenstoffes darstellen, sondern gezielt Stärken stützen bzw. Schwächen bekämpfen.

GRUNDSÄTZLICHES ZUR EINZELFÖRDERUNG:

- Lerndefizite aber auch besondere Begabungen werden von den Lehrkräften erkannt, definiert und sofort in einem nachweislichen Gespräch mit den Eltern besprochen. Ein Förderkonzept wird gemeinsam entwickelt.
- Ergeben sich keine Veränderungen, wird mit der Schulleitung das Problem besprochen und versucht in einer gemeinsamen Beratung Abhilfe zu schaffen. Bei dieser Besprechung wird der Förderplan vorgelegt.
- Ergeben sich keine für das Kind effektiven Lösungen wird eine beratende Information mit der zuständigen Diversitätsmanagerin angestrebt.
- Fördermaßnahmen bzw. Ressourcenplanungen werden im Anschluss gemeinsam mit den Eltern besprochen.